

(U 250)  
DILETTI PASTORALI,

**Sixten Lust /**

Von 5. Stimmen / zusampt dem  
Basso Continoue.

Auff Madrigal-manier

Componirt,

Von

JOHAN-HERMANN Schein / GRÜNHAIN,

Directore Musici Chori in Leipzig.

\*\*\*\*\*



TENORE.



\*\*\*\*\*



Mit Churfürstl. Sächs. PRIVILEGIO.  
Und in Verlegung des AUTORIS,  
ANNO 1624.



**Denen Holedelen/ Be-**  
**strenzen vnd Ehrendesten**  
**Herren :**

**Dieterich von Tauben/ vff Newkirchen/ Höckricht**  
**vnd Harta/ Churf. Sächs. wolbestalten Stallmeistern/ vnd**  
**Artolerey-Obrißten Leutenant /**

**Heinrich von Tauben/ vff Reichstede/ Churf. Sächs.**  
**wolbestalten Ober-Sämmerer /**

**Vnd**

**Reinhart von Tauben/ etc. Churf. Sächs. wolbe-**  
**stalten Sämmer-Zungfherrn vnd Vice-Stall-**  
**meistern /**

**Meinen allenseits großgünstigen Patronen vnd wolgeneigten**  
**mächtigen Beförderern/**

**Meine jederzeit bereitwilligste Vaterdienste/ zusampt wündschung von**  
**Götlicher Allmacht eines glückseligen / friedlichen vnd freuden-**  
**reichen neuen Jahres/ sampt aller der Seel vnd Leibes gedenli-**  
**chen wolhart/ zuvorn :**



**Woloble**




**W**ledele/ Gestrenge vnd Ehrenveste Herren/ Demnach ich an jeko / durch Göttliche verleihung / ezliche feine Politische Pastoral- oder Hirten Textlein / so ich selbst medittirt, mit 5. stimmen nebenst dem Ballo continuo in die Music gesezet: habe ich mich nach vornehmen Patronen / vnter dero hochansehlichen autorità sie möchten nicht allein an das Licht kömten / sondern auch für vnziemlichen Calumnien, derer offtmals auch die allerbesten Werke nicht geübriget seyn können / mächtiglich salviret vnd beschüzet werden / nicht vnbillig vmbgesehen. Wann denn E. E. E. Wol E. E. G. G. G. vor andern mir zum höchsten gerühmet worden / als welche / an dergleichen deutschen poetischen Inventionen, zu voraus aber an der löblichen Music eine sonderbare beliebung trügen: Als habe ich mich dannenhero erkühnen / vnd solches mein wiewol schlechtes Wercklein / so ich Diletti Pastoral, oder Hirten-Lust intituliret, E. E. E. Wol E. E. G. G. G. zu dero mächtigen Patrocinio hiermit in optima offeriren, vnd also in deroselben hohen favor durch solche occasion mich insinuiren wollen / ganz vnterdienstl. bittende / dieselben geruhen / solches im besten zu vermercken / vnd meine wolgeneigte Patronen vñ Beförderer zu seyn vnd zu verbleiben / Welche in gesampt ich Göttlicher proteccion vnterdienst-trewlichst entpfese. Datum Leipzig / den 1. Januarij, Anno 1624.

E. E. E. Wol E. E. G. G. G.

vnterwilligster

Johan Derman Schein.



Ad Dn. JOHANNEM HERMANNUM

Schein/ Direct. Mus. Chori apud Lips.  
solertissimum celeberrimumque.



Uicquid erat gestu Ciceroni Roscius, esse  
Hoc ego TE toties prædico Rhetoribus.  
Quin quas hic vultu, quas Tullius ore nequibat  
Res ego TE numeris reddere sermo tuis.  
Tâm planè exhaustis rerum momenta! & esidem  
Tullius inque sono, Roscius inque tono!

M. Andreas Corvinus, Orator ap. Lips.  
Profess.



Ur omnes Sylvæ stant jam sine fronde ita tristes?  
Curq; carent Nymphis? cur Satyrisq; carent?  
Cuncta abiëre suis hyeme hac jam gaudia sylvis:  
Solo in te, SCHEINI, sunt tamen illa simul.  
Si tua Musa canit, mox tristis hyems erit ætas:  
Mortua visa, iterum tum rediviva Dijs.

Greg. Kleppsius, P. L. Cæs.

2 5 I. Tenore.

Amaril; li schön- ste zier/ Mein hertz voll lieb vñ trew Gatz

ungezwungen frey/ Ich euch zü Malschertz präsentir: Ich euch zü Malschertz

Ich euch zü Malschertz prä- sentir: Wolt ihr nun/daz ich sol leben /

So thut an dessen stell vñ stadt/ Mir ewe trewes hertzlein ge- bē. (Weil nichts ohn

hertz das le- ben hat) Wolt ihr nun/daz ich sol leben / So thut an dessen stell und

stadt (Weil nichts ohn hertz dz leben hat) Mir ewe trewes hertzlein ge-

ben. Mir: ij.

Madrigali di Gio: Herm. Scheitt.

A 3

O Venus

à 5

II.

Tenore.

O Venus und Cu pi do blind/ ij

Wie wunderbarlich ij ij ij ij Wie wunderbarlich

sehd ihr/ Aus leid Macht jr bald

frewd geschwind/ ij ij Solchs merck ich heut an mir.

ij Fil li mich jezund lie- bet/ So mich zu

vor betrüb bet. ij Drumh sing ich mit der Hirten Chere:

ij Drumh sing ich mit der Hirten

Handwritten notes and markings at the bottom of the page, including a large 'ij' and some illegible text.

a f.

Tenore.



mit der Hirten Cho re: Drum̄ sing ich mit der Hirten Chore: Drum̄ sing ich mit d̄



Hirte Drum̄ sing ich mit der Hirten Cho re: ij O viva



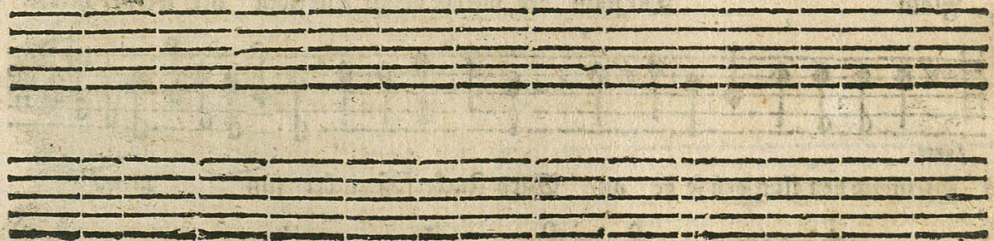
viva viva Venere & Amore! ij



ij Venere & Amo re!



ij.



Madrigali di Gio Herm. Schein / C.

In

Mein schönem Auge / Mein brennend hertz / Mein brennend

hertz man sieht / man sieht / Mein brennend hertz / Mein brennend hertz man sieht / u.

Die Flam Die Flam her wieder bricht.

Die Flam her wieder bricht. *pian* her wieder bricht. *forte* Die

Flam Die flam her wieder bricht Die flam her wieder bricht.

*forte* Wenn ich den glantz den se he an / Wird Zucker süß zucker süß *meno*

schmerz Wird zucker süß zucker süß *meno* schm. Wä wünsch dz brenn ohn vnter-



a 5

Tenore.



lan/ In ih- rer Lieb mein Herz. Was wünsch/dz brenn-cha vnter lan In



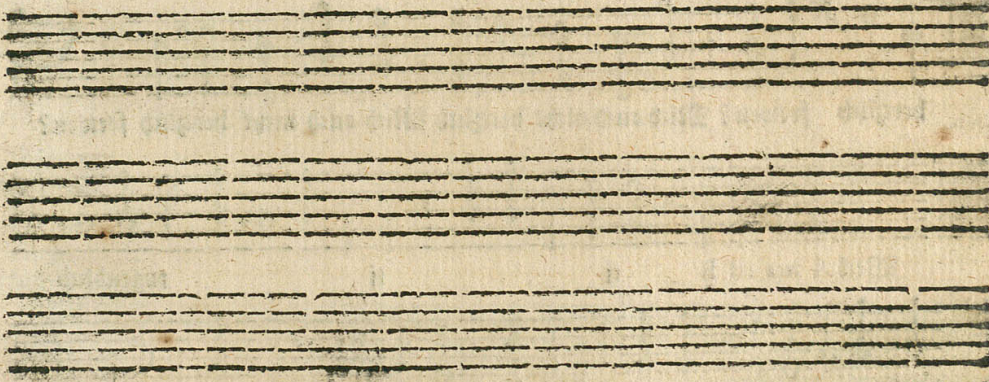
ihrer In ih- rer Lieb mein Herz/ Was wünsch/dz brenn ohn vnterlan ij.



In ihrer Lieb mein Herz. In ihrer In ih- rer



Lieb mein Herz. ij.



Madrigali di Gio: Herm. Schem.

à 5.

IV.

Tenore.



El wilden Thier im grünen Wald/ All Fiſch im Meer ſo manniſch



ſalt/ Scherzen vnd fröhlich ſeyn: In der Luſt all Wö- gelein /



Scherzen Scherzen vnd fröhlich ſeyn: Solt ich denn jetzt im Meyen Mich



auch nicht hertzlich frewen? Solt ich denn jetzt im Meyen Mich auch nicht



hertzlich frewen? Mich auch nicht hertzlich Mich auch nicht hertzlich frewen?



Weil A ma ril li ij ij tugendlich



Weil A ma rilli ij ij tugend lich Für

a 5.

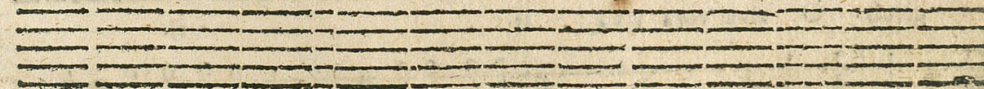
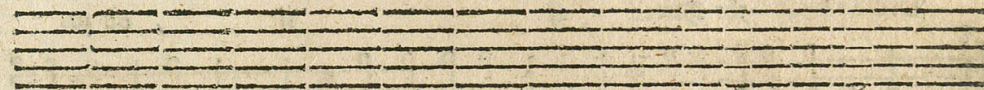
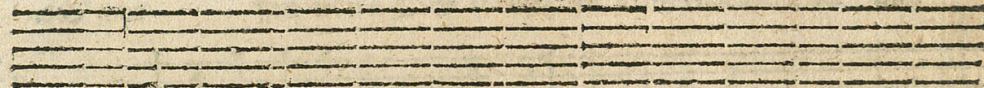
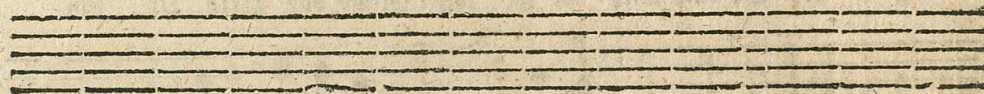
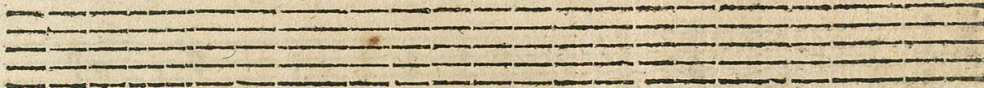
Tenore.



allen Herren ij ij lie- ber mich. Für



allen Her ren lie ber mich.



Madrigali d Gio: Herm. Schein.

B 2

Wenn



First musical staff with notes and lyrics: "Ein Hilli, &c. Empfind ich Angst und Todesqual/ Schlaf stracks in"

Ein Hilli, &c. Empfind ich Angst und Todesqual/ Schlaf stracks in

Second musical staff with notes and lyrics: "Ohnmacht ein: Schlaf stracks in Ohnmacht ein: Wird ich gesund/ Steh wieder"

Ohnmacht ein: Schlaf stracks in Ohnmacht ein: Wird ich gesund/ Steh wieder

Third musical staff with notes and lyrics: "auff vom Tod. So bald mich obr ihr süßer Mund und zarte Lip kein"

auff vom Tod. So bald mich obr ihr süßer Mund und zarte Lip kein

Fourth musical staff with notes and lyrics: "roth Berühren nur/ Wird ich gesund/ Steh wieder auff vom Tod."

roth Berühren nur/ Wird ich gesund/ Steh wieder auff vom Tod.

Fifth musical staff with notes and lyrics: "Drumb singt ihr Herten ij ij all zu"

Drumb singt ihr Herten ij ij all zu

Sixth musical staff with notes and lyrics: "gleich: O viva viva viva ij ij"

gleich: O viva viva viva ij ij

Seventh musical staff with notes and lyrics: "Hil li tugendreich. O viva viva viva ij"

Hil li tugendreich. O viva viva viva ij

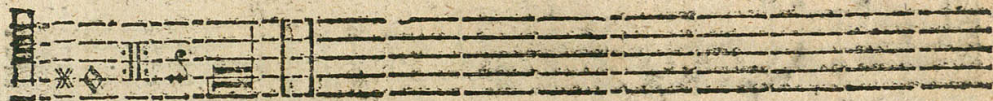
Tenore.



ij

Fil li tugendreich.

© vi va Fil li tugend.



reich.

Madrigali di Gio Herm. Schein / C.

B. 3

Die

a 5

VI.

Tenore.

*presto*

Je Böglein singen/ Die Thierlein springen/ Die Lüfftlein fausen/

Die Vächlein brausen/ Die bäumlein lachē/ Die Fel sen krachen/ Die schäfflein

weiden Auff grüner Hey-

*largo*

den: Wenn Filli kömpt ger

gangen/

ij

Der Wälder zier vñ krou/ Ihrn Liebsten

Coridon Gar freündlich Gar freündlich thut ombfangen: Die Hirten ruffen

all zugleich: ij

ij

O viva

Filli

ij

O viva

Fil li tugendreich!

O vi va

à 5.

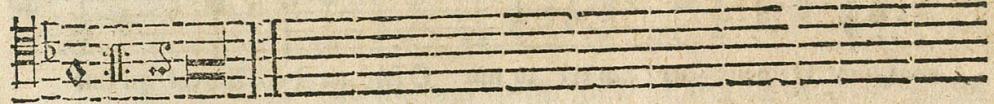
Tenore.



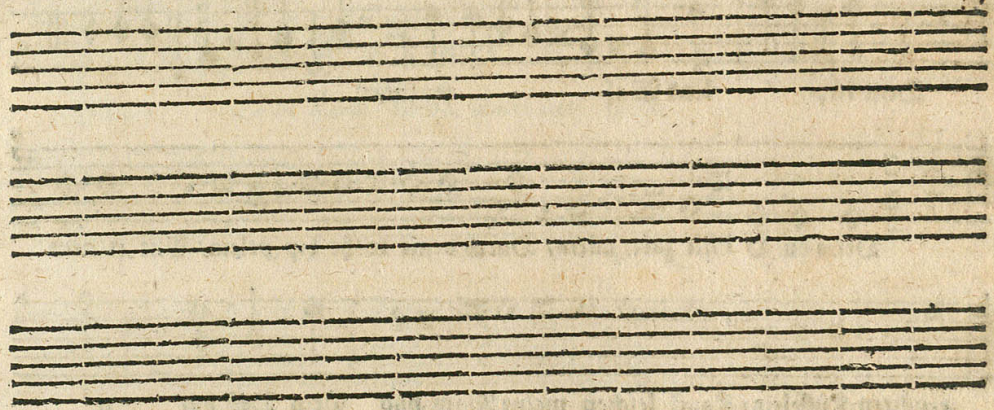
*pian* Fil li *ij* *forte* *ij* O viva Fil li tugēbreich / O viva



*pian* Fil li *ij* *forte* *ij*. O viva Fil li tugend-



reich.



Madrigali di Gio: Herm Schein.

Cupido

**C** 

Cupido blind/ Das Venuskind/ Mein herz Mein herz/ ij



hat an gejung: Cupido blind/ Ds Venuskind/ Mein herz/ Mein herz hat



angezand: D schöne Zier/ Ach ey! zu mir Dschöne Zier/ Ach ey! zu mir



Dem küß- lend Was- ser küß! ij.



Denn du, D Füll zart/ allein/ Durch deine rothe lip pelein/ Mit ei nem



feuchten küßlein/ Konst lechen meine Blom bud Mein Deh du/ ij

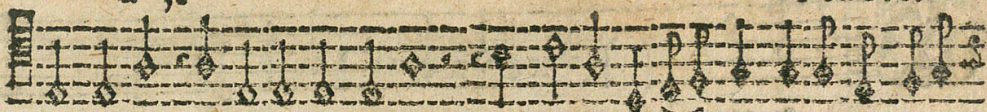


Denn du D Füll zart al- lein/ Deh du/ ij D Fil li



à 5.

Tenore.



zart allein/ O Fil li zart allein/ Denn du O Fil li zart allein/ Durch deine



rothe Durch dei ne ro the Lip pe lein/ Mit einem



feuchten Küsslein Kanst leschen meine Flam meine Flam vnd Pein. Meine



Flam meine Flam meine Flam vnd Pein.

Madrigali di Gio Herm, Schein/C.

C

Wie

à 5.

VIII.

Tenore.



Je kômpts / O zar te Fil: li mein / ij.



Dich so vngewer / ij. Eers fühl ein neues ferw ij.



So oft mir giebst ij. ij. So oft mir giebste in



bli eklein? D Al ler süß ste Gew erklam /



ij. ij.



ij.



Welche mit einem Günckelein ij. En gün den kan

*Faint handwritten text at the bottom of the page.*

à 5.

Tenore.



zwey Hertzlein/ Welche mit einem Füncklein



En: gun- den kan zwey Hertze, lein/ In gleicher Lieb zusam. In glet-



cher Lieb zusam



sam. In gleicher Lieb In gleicher Lieb zusam.

Madrigali di Gio: Herm Schein,

C 2

Mein

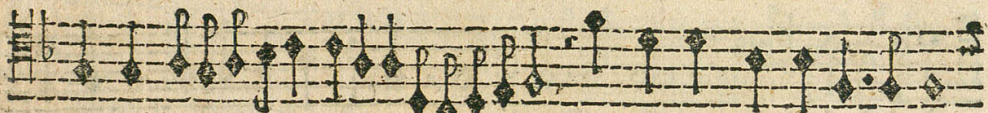
a 5

IX.

Tenore,



Ein schifflein lieff im wilden Meer/ Mein



schifflein lieff ij Mein schifflein lieff im wilden Meer/



Geschlagen von Sturmwin: den: Geschlagen Geschlagen von stur-



win- den: D; Se: gel war zurissen sehr/ Kein Ruder für ich



finden: Kein Ruder: ij Kein schiffmann da vorhan den war/



Auff allen seiten Auff allen Seiten war gefahr/ Kein Stern; kein



lieh sich bli- cken: Wie bett/ wie gab ich gute wort/ Bis end lich durch ge-



wündschre port Mich Amor thet er- quicken. Wie hatt/wie gab ich gute wort/ Bis



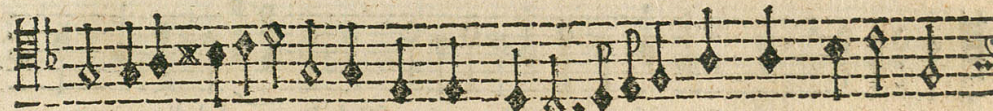
endlich durch gewünschte port Mich Amor thet erquickten. Drumb ich dem Göttelein



blind zu danck/ ij Mein hertz vo vir Mein hertz vovir mein



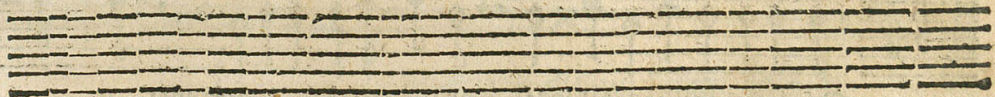
Lebelang. Mein hertz vovir ij ij Mein hertz vovir



mein Le- belang Mein hertz vovir Mein hertz vo vir mein



Le belang. ij.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

à 5.

X.

Tenore.



Is Fil li schön vnd from Einmals am Elbe. strom Bey klar v.



heissen Sonnenschein Trencht ihre durstige Schäf. felein: Trencht ihre



durstige Trencht ih re durstige Schäflein: La kam A:



mor das Göttlein blind Gese. gelt her mit gu tem wind/ Fortun'es comi-



ti- ret: Fortua'es comiti. ret; Als bald es Fil li ward an-



sicht/ Sein gülden Pfeil es auff sie richt/ Ihr heutzlein in flamm-



ret: Der liebe vor war unbekandt/ Ist liebreich loh für: Liebe brandt. ij.

à 5.

Tenore.

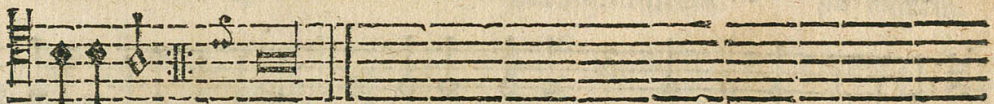


ii

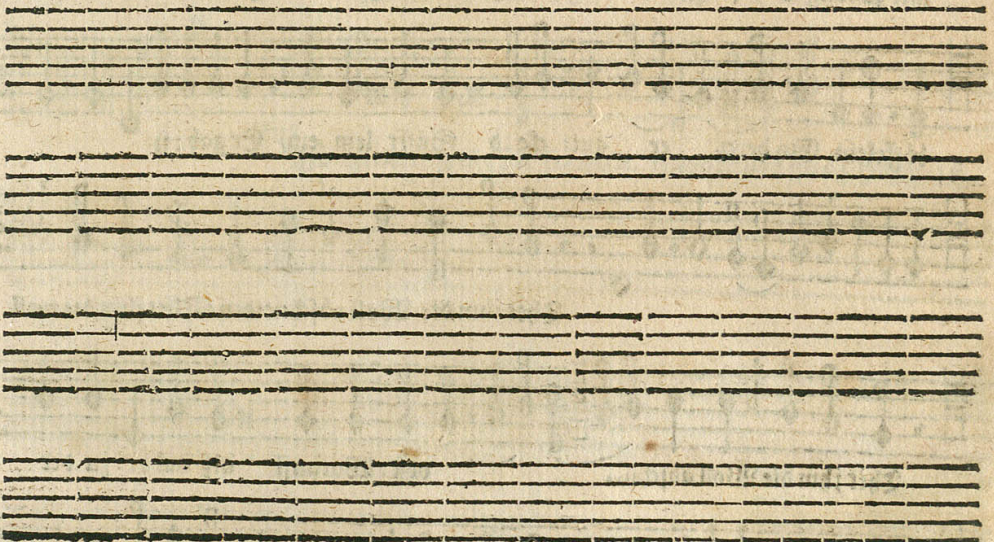
Jetzt lieber lob für Liebe



brande. Jetzt lieber lob Jetzt lieber lob für Liebe brande. Jetzt lieber lob für



Liebe brande.



Madrigali di Gio: Herm, Schein.

Mirtillo



**M**irills hatt ein Schäfflein/ Welchs er vor an/ dern liebt/ D; wolte etwas



vn/ hab seyn/ Des ward er hoch betrübt: Die Woll gewach: sen



nur zu lang Dem Schäfflein mache so angst und bang. Er gab ihm mit ein



Schäfflein Ein hertz er qu: ck: id Safft lein ein/ Er gab: ij



Thet ihm die Woll abschneiden: Thet ihm die woll.



Thet ihm die Woll abschne... den: Worauff als balde zu der



fund Worauff: j Worauff alsbalde, alsbalde zu der



Tenore.

à 5

Hüb Das kranke Schiff. Iem vurd gefund/ Das: ij

Hüpfet vnd sprang für freuden.

Hüpfet vñ sprang ij ij

*largo*

Hüpfet vnd spräng für freuden. Hüpfet vnd spräng Hüpfet v.

sprang für freuden.

Madrigali di Gio Herin, Schein / C.



Amarilli &c. Gätz himmelt/ scher Art/ Daß du bist nur at/



lein Mein tausent-Zie be lein Wnd solst es er wig bleiben? O Ama/



ril li zart/Ama ril li zart/Gätz himmelt-scher art/Ach willst du den Ach willst du den nichte



glauben/ Daß du bist nur allein Mein tausent-Ziebelein/ Wnd solst es



e wig bleibet? Wñ solst es ewig Wnd solst es er



wig bleiben? Nim hin dz schwerdt/spalt oh- ne schew Mein a morirtes



herz-enzwen/ So wirstu gwislich sehen So wirst du gwislich se

à 5.

Tenore.



hen: Darinn geschrie ben ste- hen: A maril li ij



Ama ril li zart allein ij Ist mein schatz/mein Liebelein.



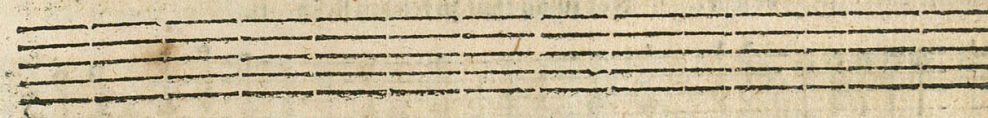
Amarilli ij Amarilli zart allein Ist mein schatz / mein



Lies belein Ist ij Amarilli ij Amarilli zart of-



lein Ist mein Schatz/ mein Liebelein. Ist ij.



Madrigali di Gio: Herm. Schein.

a 5

XIII.

Tenore.

**A** 

U ro ra schön mit ihrem Haar Den Morgen gleich verguldet gar:



Drauff Febo mit seinem hellen glantz De tag il lu. minis. rer gantz;



Den tag il lu. miniret Den tag il luminiret ganz; Gott E o lo. gepreire



hat ein Zu Abend spat Zu Abend spat die Win-



de sein. die Win-



de sein: Net tu no zhut zu frieden stellen. ij.



ij.

Im Meer die starken Wast

Tenore.

5

senwella: Im Meer die starcken die starcken Was ser:

wella: Mit ihrer schar die gantze nacht. Mit: ij Nun helt Dia-

na gute wacht Mit ihrer schar die gantze nacht. Mit: ij ij.

Weil Coridon der edle Hirt Sein

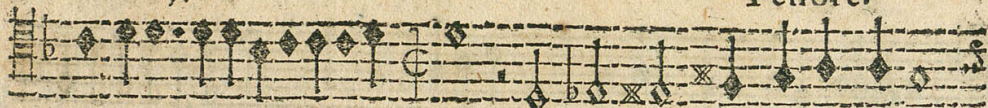
Filli zart zu Ber te führt. Sein Fil li zart Sein Fil li zart zu Ber te führt. Sein

Fil li zart zu Ber te führt. zu Ber te führt. Sein Fil li zart zu Ber te führt Sein

Fil li zart zu Ber te Sein Fil li zart zu Ber te führt. Weil Coridon der

à 5.

Tenore.



ed le Hirt ij

Sein Fil li zart zu Ber te führt.

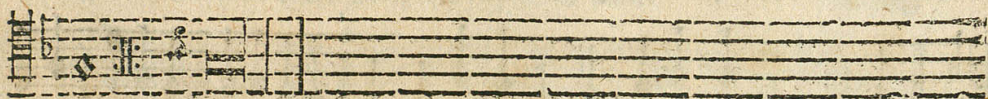


Sein Fil li zart

zu Ber te führt Sein Fil li zart

zu Ber-

te



führt.

Madrigali di Gio: Herma. Schein.



à 5

XIV.

Tenore.



Mor das liebe Nüberlein In Fil li En: gelein Ein guter Do ge.



schütz Mit seiner List vnd witz/Mit ij

ij

hat sich logiret ein:



logi:

ret ein: hat sich logiret ein: ij

ij.

à 5.

Tenore,

ree ein: Darauß es vn ver droffen Viel tauſent tauſent Pfeil verſchoſſen/

Viel ij

Viel tauſent tauſent pfeil ij

Viel tauſent tauſent pfeil verſchoſſen/ Die mach hertz vn ge hew- er

Gebreüt wie lau ter Feuer: ij

Gebreüt wie laut-

ter Gebreüt wie lauter Feuer: Vnd ſchöß es mehr der pfeile noch/ So mangel-

ihme keiner doch Dß kömmet daher eben/ Weiß Fil li Augenlichtlein

Mit ihren Liebes Mit ihrē Liebesbli- ckelein Snug feu- vn pfe- le

à 5.

Tenore.



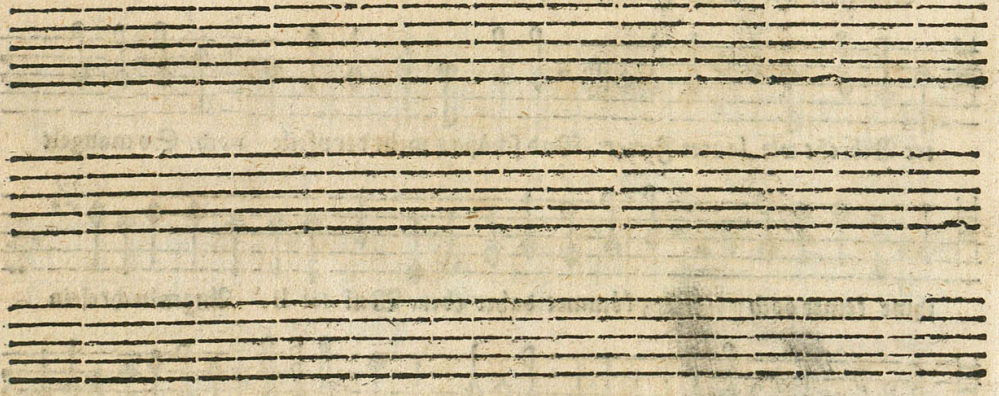
ge- ben Gnuß Fewe vnd Pfei le geben. Gnuß Fewe



vnd Pfeile ge- ben. ij. ij



Gnuß Fewe Gnuß Fewe vnd Pfeile geben ij.



Madrigali di Gio: Herma. Schein.

Da.



Mängst dem blinden Göt te kein Sein

Liebesfeyr verlasch/ Nicht nur ein einzig fünckelein Wolt blinken vnter der

Asch: Wolt blinken ij Wolt blinken vnter der Ash: Wolt

blinken ij Wolt blinken vnter der Ash: Amor das schälcklein

jn. ne ward Der Fil li Her ze kein/ Der Fil li Her ze

kein/ Dick/ ij ij Dickt dran mit seinem Pfeil so hart/ Als an ein

Fewerstein/ ij Bald fuhr heraus ein grosse Flam/ ij

a. 5.

Tenore.

Musical staff with notes and lyrics "Engün. der". The staff contains a sequence of notes with stems and beams, some marked with a 'p' (piano). The lyrics "Engün. der" are written below the staff.

Musical staff with notes and lyrics "Hertz und Pfeil zusam.". The staff contains a sequence of notes with stems and beams, some marked with a 'p'. The lyrics "Hertz und Pfeil zusam." are written below the staff.

Musical staff with notes and a double bar line. The staff contains a sequence of notes with stems and beams, some marked with a 'p'. A double bar line is present in the middle of the staff.

Three empty musical staves, each consisting of five horizontal lines.

Madrigali di Gio: Herm. Schein.

Faint musical staff with notes, likely a bleed-through from the reverse side of the page.

Faint text at the bottom of the page, possibly a title or page number.



## Tavola.

O Amarilli schönste Zier/ 2c.	I.
O Venus vnd Cupido blind/ 2c.	II.
In Filli schönen Eugelein/ 2c.	III.
All wilden Thier in grünen Wald/ 2c.	IV.
Wenn Filli ihre Liebes-Stral/ 2c.	V.
Die Vöglein singen/ 2c.	VI.
Cupido blind/ das Venus Kind/ 2c.	VII.
Wie kömpts/ O zarte Filli mein/ 2c.	VIII.
Mein Schifflein lieff im wilden Meer/ 2c.	IX.
Als Filli schön vnd from/ 2c.	X.
Mircillo hat ein Schäfflein/ 2c.	XI.
O Amarilli zart/ 2c.	XII.
Aurora schön mit ihrem Haar/ 2c.	XIII.
Unlängst dem blinden Göttelein/ 2c.	XIV.
Amor das liebe Keuberlein/ 2c.	XV.

F I N E.

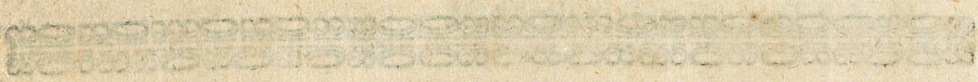


Leipzig/  
Bedruckt bey Friederich Banckisch/  
Im Jahr 1624.

Tavols

I	...
II	...
III	...
IV	...
V	...
VI	...
VII	...
VIII	...
IX	...
X	...
XI	...
XII	...
XIII	...
XIV	...
XV	...

F I N E



Beprucht des Reichs Reichs  
 Im Jahr 1624